

## Kontakt für Rückfragen:

Waldviertler EnergieStammtisch  
Renate Brandner-Weiß  
+43 664 43 65 393  
energiestammtisch@wvnet.at



## Für wenige % der globalen Energieversorgung die ganze Welt gefährden?

Filmabend „Nuclear Lies“ und Publikumsgespräch zeigten auf, warum es eine tatkräftige Koalition für Anti-Atom-Aktivitäten UND Erneuerbare Energieversorgung braucht und zwar nicht nur in Ländern wie Indien, ... sondern auch ganz konkret bei uns in Europa.

Der Dokumentarfilm "Nuclear Lies" nahm die Zuschauer im Museumscafe in St. Leonhard am 1. Juli 2015 mit auf eine Reise zu verschiedenen Standorten der indischen Atomindustrie– angefangen bei einer Uran-Mine über die derzeit größte geplante Nuklearanlage der Welt (9.900 MW) bis hin zu Aufbereitungsanlagen. Er zeigt die Missstände und die Probleme für die in der Nähe lebenden Menschen. Nuclear Lies gibt den Menschen eine Stimme, die sonst nicht gehört werden und dokumentiert, wie wichtig es ist, global für eine kernenergiefreie Energiezukunft ein- und aufzutreten.

Im Anschluss fand unter der Moderation von Gottfried Brandner (Waldv. Energie-Stammtisch) ein Publikumsgespräch mit Bgm. Hermann Steininger, Renate Brandner-Weiß (Film-Produktionsteam), und Herbert Greisberger (eNu) statt.

Dabei wurde klar, dass Atomkraft ...Ergänzend zum Film gab es eine Reihe von Informationen zu Atomkraft und ihrer Entwicklung, zur Stromversorgung in Österreich und der Frage, woher Österreich wieviel Strom importiert und wie die österreichische Stromwirtschaft vernetzt ist und welche Verbindungen es zu Atomstromkonzernen gibt. Man war sich einig, dass es ganz klar darum geht, dass jede und jeder im eigenen Bereich aktiv ist (wie z.B. die Gemeinde St. Leonhard in ihrem Energiebericht aufzeigt) und man viele andere Beispiele auch sehr schön auf der Seite der Energiebewegung NÖ sehen kann. gleichzeitig ist es auch ganz wichtig, Rahmenbedingungen wie die Förderung von Kernkraft, Kohle, Öl und Gas zu verändern. Auch die grenzüberschreitenden Verfahren für ein Endlager in Tschechien und die Erweiterung des Kernkraftwerkes Paks in Ungarn wurden angesprochen.



V. l.: Gottfried Brandner, Umweltgemeinderat Martin FRANK, Bgm. Hermann Steininger, Bgm. Gerhard Wandl, Herbert Greisberger, Renate Brandner-Weiß, Bgm. Franz Aschauer und Walpurga Steiner (Gesunde Gemeinde NÖ).

### Kontakt für Rückfragen:

Waldviertler EnergieStammtisch  
Renate Brandner-Weiß  
+43 664 43 65 393  
energiestammtisch@wvnet.at



### Hintergrundinformation zum Film

Der Dokumentarfilm „Nuclear Lies“ zeigt die furchtbaren Missstände sowie die Lügen und die Propaganda der Regierung zur Atomenergie in Indien auf.

Mehr als die ökonomischen Zusammenhänge stehen dabei die Stimmen und Perspektiven der betroffenen Menschen und ihr persönlicher Kampf ums Überleben im Vordergrund. Nuclear Lies dokumentiert, wie wichtig es ist, global für eine nuklearenergiefreie Energiezukunft ein- und aufzutreten. Er ist mit enorm geringem Budget gedreht und durch Crowdfunding finanziert worden.

### Zum Regisseur

Der 39-jährige Praved Krishnapilla wurde in Kerala, Indien, geboren. Er lebt und arbeitet aber mittlerweile seit über 15 Jahren in Wien und lehrt an der Universität für angewandte Kunst. Krishnapillas Familie lebt in unmittelbarer Nähe zu den Atomkraftwerken in Koodankulam und ist so auch direkt von den Entwicklungen vor Ort betroffen.

### Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.energiestammtisch.at.tt](http://www.energiestammtisch.at.tt) (inkl. der Möglichkeit, die Verbreitung des Films zu unterstützen!)

### Ausgewählte Fotos/Eindrücke von den Dreharbeiten in Indien

Bilder: © Amirthraj Stephen

